

# in

DAS MAGAZIN DER  
SPAR-ZENTRALE  
MARCHTRENK

# halt



Seite  
10



„Wenn man jemandem  
zuhört und seine  
Anliegen ernst nimmt,  
ist im Gespräch wahr-  
scheinlich schon die  
Lösung zu finden.“

**Jakob  
Leitner,**  
Geschäftsführer  
SPAR-Zentrale  
Marchtrenk

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER:  
SPAR Österreichische Warenhandels-AG,  
SPAR-Strasse 1, 4614 Marchtrenk

<b>Eröffnung</b>	04
SPAR-Supermarkt Schneider	
<b>Eröffnung</b>	06
SPAR-Supermarkt MED Campus Linz	
<b>Podcast</b>	10
Sinn & Motivation – treiben an!	
<b>Eröffnung</b>	16
SPAR-Supermarkt Feurhuber	
<b>Regionalität</b>	18
#miahaumsdrauf	
<b>Gästebuch</b>	20
Johannes Mayr	

<b>MAZ</b>	22
Stand 2021/Ausblick 2022	
<b>#lehrreich</b>	24
Regionalität	
<b>Karriere</b>	26
Aufsteiger 2020	
<b>Danke</b>	28
Von uns an euch!	
<b>SPAR News</b>	29
Komprimiert, übersichtlich, aktuell	
<b>Buntes</b>	30
Kurz notiert, Professore practicante	

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Anna-Sophie Jetschgo; REDAKTION: Anna-Sophie Jetschgo, Jürgen Hüttmannsberger, Susanne Hechenberger, Doris Koblmüller, Denise Satzinger, Madelaine Brunhuber; KONZEPTION: Anna-Sophie Jetschgo, Siegfried Ennsgraber, Gerhard Weinberger; GESTALTUNG: Silvia Hummer, Anita Ruderstorfer, Simone Lederhiller; FOTOS: © SPAR, Adobe Stock; DRUCK: Steurer Medienhaus GmbH, Wels



Jakob  
Leitner

sinn &  
motivation –  
treiben an!

... im

POD

CAST

mit

Regina  
Göpfert

Unternehmensinhaberin  
Personalentwicklung RGÖ





„ausgesprochen frisch“, so heißt der Podcast von den und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPAR-Zentrale Marchtrenk. Meinungsbildner aus Sport, Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft treffen hierfür in regelmäßigen Abständen Direktor Jakob Leitner, Geschäftsführer der SPAR-Zentrale Marchtrenk, zum Austausch und Diskurs. Dabei werden aktuelle Themen in den Mittelpunkt gerückt, die die Mitarbeitenden und das Unternehmen SPAR bewegen. Ausgesprochen klar und aktuell präsentiert sich der neue Podcast und regt damit zum Nachdenken und Darüber-Reden an.

# sinn & motivation



... sind Triebfedern, egal ob im beruflichen oder privaten Kontext! Was eine Person als sinnhaft einstuft, ist dabei abhängig von ihren Wertevorstellungen. Diese Vorstellungen können sich je nach Lebensphase verändern – damit auch die Ansprüche an sich selbst oder seinen Arbeitsplatz. „Je deckungsgleicher die Werte des Mitarbeiters und des Arbeitgebers sind, desto erfolgreicher wird diese Person gemeinsam mit dem Unternehmen sein!“, sind sich Geschäftsführer Jakob Leitner sowie Unternehmerin und Personalentwicklerin Regina Göpfert im Podcast „ausgesprochen frisch“, dem hörbaren Kommunikationsmedium der SPAR-Zentrale Marchtrenk, einig. **Lesen Sie hier einen Auszug aus den Podcast-Aufzeichnungen!\***



\* Die Texte wurden leicht redaktionell bearbeitet.



Man spürt sofort, wenn man ein Büro betritt, ob dort ein gutes Arbeitsklima herrscht. Spaß auf der einen, und konzentriert arbeiten auf der anderen Seite bedingt sich meiner Ansicht nach gegenseitig.



**Regina Göpfert,**  
Unternehmensinhaberin  
Personalentwicklung RGÖ

Die richtigen Leute für den für sie richtigen Arbeitsplatz

zu finden, ist für ein Unternehmen erfolgsentscheidend.

Diese Aufgabe macht mir irrsinnig Spaß!



Die Grundvoraussetzung einer jeden Führungskraft ist, dass sie Menschen mögen muss. Die fachlichen Dinge, die kann man lernen.



**Jakob Leitner,**  
Geschäftsführer  
SPAR-Zentrale  
Marchtrenk

**CONTACT:** Herzlich willkommen Regina! Als ehemalige SPARianerin kennen dich viele im Haus. Trotzdem: Wen dürfen sich unsere Zuhörerinnen und Zuhörer unter Regina Göpfert vorstellen?

**Göpfert:** Hallo, vielen Dank für die Einladung! Seit meiner Zeit bei SPAR, also bereits seit mehr als vier Jahren, bin ich selbstständig als Personalentwicklerin tätig. Ich arbeite irrsinnig gerne mit Menschen und mache diese Aufgabe mit Leidenschaft. **CONTACT:** Welchen persönlichen Bezug hast du heute noch zum Unternehmen? **Göpfert:** Ich durfte bei SPAR, ebenfalls in der Personalentwicklung, viele Projekte umsetzen, hatte auch Freiheit, zu gestalten – und dieses Vertrauen habe ich sehr geschätzt. Ich erinnere mich heute noch gerne an das familiäre Betriebsklima bei SPAR zurück! **CONTACT:** Wie haben Sie, Herr Leitner, Frau Göpfert in ihrer Arbeit kennenlernen dürfen? **Leitner:** Ich kann mich an viele Bewerbungsgespräche erinnern, bei denen wir uns gut ergänzen haben. Frau Göpfert hat immer ein besonderes Augenmerk auf ein großes Herz und auf Teamplayereigenschaften gelegt. **CONTACT:** Du schreibst auf deiner Homepage, dass du Arbeit nicht als ein Können und Dürfen angesehen hast. Was treibt dich an? **Göpfert:** Wir dürfen arbeiten gehen, natürlich müssen wir auch unsere Rechnungen bezahlen, aber wir dürfen uns selbst aussuchen, wo wir arbeiten – es bringt uns keiner in Handschellen zur Arbeit! Arbeit hat für mich viel Positives – seien es nette Kolleginnen und Kollegen, eine besonders spannende Aufgabe, oder aber auch Routineaufgaben. **CONTACT:** Welche Rolle spielt der innere Antrieb und welchen Einfluss hat dabei die Unternehmens-



Es gibt in Betrieben nie nur die eine Unternehmenskultur.

Es stellt sich daher für jeden Mitarbeitenden die Frage,

ob die Werte, die mir wichtig sind, in meiner Abteilung gelebt werden.



kultur? **Leitner:** Engagiert und neugierig zu sein, Fragen zu stellen und damit seinem Umfeld die Chance zu geben, zu erkennen, welche Potenziale in einem stecken, ist enorm wichtig! Solche Menschen werden erfolgreich sein, dafür gibt es bei SPAR genügend positive Beispiele! Und klar, die Unternehmenskultur ist dabei das Um und Auf! Immer dann, wenn die Werte eines Unternehmens mit den Werten des Mitarbeiters übereinstimmen, dann dauert das Arbeitsverhältnis meist sehr lange und der Erfolg stellt sich fast automatisch ein. **CONTACT:** Unterscheidet sich die Sinnfrage im Arbeitskontext eines Berufsanfängers von einem bereits etablierten Mitarbeiter? **Göpfert:** Klar, die Sinnfrage ist abhängig von der aktuellen Lebenssituation. Die Jungen sind noch viel

freier und flexibler, kommen vielleicht erst am Weg darauf, ob es ihnen gefällt, und verändern sich gegebenenfalls wieder! Vielleicht oftmals zu schnell! Langjährige Mitarbeitende suchen meist genau das Gegenteil, nämlich Sicherheit! Man hat vielleicht bereits eine Familie zu ernähren, oder man ist am Hausbauen. Da braucht man Anker und ein sicherer Job wird wesentlich. Einen neuen Schritt zu wagen, sei es auf der Karriereleiter nach oben, bedeutet auch immer, Gewohntes hinter sich zu lassen, und birgt Unsicherheiten, die je nach Lebenssituation in Kauf genommen werden. Hier können Generationen voneinander lernen. **CONTACT:** Welche Bedeutung hatte die Sinnfrage im Laufe Ihrer



# sinn & motivation - treiben an!

**Karin Aigner**  
SPAR-Supermarkt Aigner  
in Straßham



Seinen Job zu mögen ist enorm wichtig - und das ist bei mir der Fall! Der tägliche Kundenkontakt erfüllt mich heute noch immer wie am ersten Tag. Wenn nach Jahren auch die Kinder meiner Kunden zu mir einkaufen kommen, ist das eine tolle Bestätigung.

Als Chef muss man spüren, wenn sich ein Mitarbeitender einbringen möchte. Man muss ihnen hierzu auch die Möglichkeit geben, denn so entwickeln sie sich weiter, blühen auf und die Leistung steigt ganz automatisch.



**Bernhard Poschacher**  
SPAR-Supermarkt Poschacher  
in Gunskirchen

**Monika Lueger**  
EUROSPAR Peuerbach



Hin und wieder ein Kompliment, oder auch ein Lob, das tut gut und motiviert. Grundsätzlich arbeite ich gerne und fühle mich im Team sehr wohl. Das sind für mich sehr wichtige Faktoren, die den Unterschied ausmachen.

**Lukas Holzinger**  
EUROSPAR Atrnang



In meinem Job lerne ich fast täglich etwas Neues dazu und zusätzlich bin ich Teil eines genialen Teams. Ich habe das Gefühl, dass ich an meinen Aufgaben wachsen kann und daher auch ein nächster Karriereschritt möglich ist.

Wir haben bei uns wirklich ein tolles und entspanntes Arbeitsklima. Im Team gemeinsam anzupacken und sich beruflich, aber auch privat auszutauschen, gehört für mich genauso dazu, wie die Erfolge gemeinsam zu feiern.



**Simone Reichhold**  
SPAR-Zentrale Marchtrenk,  
TANN Qualitätsmanagement

**Sven Matthes**  
SPAR-Zentrale Marchtrenk,  
Filialgebietsleiter



Mir persönlich macht meine Arbeit Spaß. Sich im Team, aber auch persönlich weiterzuentwickeln, ist ausschlaggebend, damit man ein Wohlbefinden und eine Arbeitszufriedenheit erleben kann. Ich denke, das ist mitunter das Wichtigste.

## weitere meinungen

Wollen wir unsere Rechnungen ohne Mahnungen bezahlen, so brauchen wir Arbeit. Diese Arbeit kann für uns ein MUSS oder ein KÖNNEN sein. Dabei gibt es extrinsische und intrinsische Faktoren, die positiven Einfluss darauf nehmen, wie wir unseren Job wahrnehmen. SPAR setzt viele Hebel in Bewegung, um aus dem MUSS ein KÖNNEN zu machen, denn: **SINN & MOTIVATION - TREIBEN AN!**



Ich habe mich sehr genau damit beschäftigt, was ich gut kann und wo ich meine Fähigkeiten einsetzen kann. Diese Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt.



Ich darf jeden Tag dazu lernen und trotzdem mein bereits gesammeltes Wissen weitergeben. Das bereitet mir große Freude!

Karriere? **Leitner:** Ich musste am Beginn meiner Karriere lernen, wenn die Werte deines Vorgesetzten mit den eigenen Werten nicht übereinstimmen, dann zieh die Konsequenzen, sonst führt das zu Frustration! Ich habe daher am Beginn meiner Laufbahn bei SPAR unternehmensintern gewechselt. Heute mache ich meinen Job als Geschäftsführer der SPAR-Zentrale Marchtrenk unheimlich gerne. Begegnungen mit Menschen, mit ihnen gemeinsam einen Weg zu gehen, Ziele zu erreichen, ihnen den Rücken zu stärken und mit ihnen Erfolge zu feiern, das bestärkt meinen inneren Antrieb - jeden Tag aufs Neue! **CONTACT:** Bedeutet eine gute Personalführung ihnen auch Sinn und Motivation zu geben? **Göpfert:** Den Kurs gibt natürlich das Unternehmen mit seiner Unternehmenskultur vor. Diese ist geprägt von der Geschichte des Unternehmens. Trotzdem liegt es auch immer in der Verantwortung des Mitarbeitenden, Eigeninitiative und Engagement zu zeigen. Immerhin hat man sich freiwillig für dieses Unternehmen und dessen Produkt oder Dienstleistung entschieden. **CONTACT:** Welche Maßnahmen setzt die SPAR-Zen-

trale Marchtrenk in Bezug auf Mitarbeitermotivation? **Leitner:** Es gibt viele kleine Mosaiksteine, die ihren Teil dazu beitragen, aber ganz wichtig ist das Zuhören und Hinhören. Jeder Mitarbeitende will wahrgenommen werden. Dafür haben wir die MAZ, die Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung, im Zuge dieser es möglich ist, seinen Arbeitsplatz zu bewerten oder Anliegen und Verbesserungsvorschläge direkt anzusprechen. Denn unser Ziel ist es, dass jeder von uns gerne zur Arbeit geht. **CONTACT:** Wie motivierst du dich? Oder bist du

immer bei 100 Prozent? **Göpfert:** Sich an alte Erfolge oder schwierige Situationen, die man bereits gemeistert hat, zu erinnern, hilft! Zusätzlich versuche ich gut auf mich zu achten, und ich bewege mich gerne. Ich funktioniere nicht wie eine Maschine, auch ich muss mich für manches motivieren. **CONTACT:** Kennt man auch als Geschäftsführer Tage, an denen man sich überwinden muss? **Leitner:** In den 21 Jahren, in denen ich nun hier bin, gab es keinen Tag, an dem ich nicht gerne zur Arbeit gehen wollte. Aber natürlich gibt es Montage, an denen die Sonne scheint, während das Wochenende zuvor verregnet war und ich mich bei dem Gedanken ertappe, dass eine Wanderung auf den Hochlecken jetzt schön wäre. Aber, sobald ich bei der Tür reingehe und am Empfang mit einem freundlichen guten Morgen begrüßt werde, ist dieser Gedanke weg. **CONTACT:** Abschließend, welcher Motivationsanspruch hat Ihnen bereits in einer schwierigen Situation geholfen? **Göpfert:** Ganz klar: Wege entstehen dadurch, indem man sie geht! **Leitner:** Nicht die Glücklichen sind dankbar, es sind die Dankbaren, die glücklich sind! Und ich bin ungemein dankbar, dass ich für die SPAR-Zentrale Marchtrenk arbeite, diese Aufgabe erfüllen darf und mit so einem tollen Team zusammenarbeiten kann!



wir hören uns



JETZT QR-CODE SCANNEN UND DEN GANZEN PODCAST HÖREN.